

TOP 1: Begrüßung

Um 18:35 Uhr eröffnet Tom Retzlaff als Landesspielwart die virtuelle Ligaversammlung und begrüßt die Anwesenden. Es werden noch einmal kurz die Funktionen und Verfahren für die folgenden Abstimmungen erläutert und getestet.

TOP 2: Formalien

Tom Retzlaff stellt fest, dass zur Ligaversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Ligaversammlung beschlussfähig ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
TuS Busdorf	2
PSV Eutin	1
TSB Flensburg	5
TSV Russee	2
MTV Heide	3
TuS H/M Kiel	2
Wiker SV	2
TSV Kronshagen	1
Lübecker TS	5
SpVg Eidertal Molfsee	1

TSV Neustadt	2
SVg Pönitz	2
TG Rangenberg	4
TSV Wattenbek	3
Vizepräsident Michaelsen	1
Landesschiedsrichterwart	1
Landesspielwart	1
gesamt	38

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Die Tagesordnung wird genehmigt. Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt. Gegen das Protokoll der Ligaversammlung 2019 werden keine Einwände erhoben, das Protokoll ist somit genehmigt.

TOP 3: Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle mit Aussprache

Der Bericht des Landesspielwarts und der spielleitenden Stelle liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Es gibt keine Rückfragen oder Anmerkungen.

TOP 4: Wahlen

Die Wahl zum Landesspielwart steht an. Svenja Pelny übernimmt die Versammlungsleitung und stellt fest, dass Tom Retzlaff für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Sie richtet die Frage in die Runde, ob es weitere Kandidaten gibt. Es folgen keine neuen Vorschläge, so dass Svenja Pelny Tom Retzlaff erneut als Landesspielwart vorschlägt. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Die Versammlungsleitung geht wieder an Tom Retzlaff.

TOP 5: Ehrungen

Tom Retzlaff erläutert, dass die Pokalsieger 2020 des SHVV, der Kieler TV (sowohl Frauen als auch Männer), den entsprechenden Pokalteller zu einem späteren Zeitpunkt in einem geeigneten Rahmen überreicht bekommen. Verbandsligameister wurden aufgrund des durch COVID-19 bedingten vorzeitigen Saisonabbruchs nicht gekürt.

TOP 6: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Antrag 1: Änderung der LSO / Eintragung Höherstufen U20

Rudolph Sohn (TuS H/M Kiel) fragt, ob die Regelung auch für das „normale“ Höherstufen übernommen werden kann. Tom Retzlaff sagt eine Prüfung zu, über den Antrag wird in der vorliegenden Form abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tom Retzlaff informiert, dass die BSO (Ziffer 6.10.9) dahingehend ergänzt wurde, dass sich abweichend von Regel 4.1.1 der Internationalen Spielregeln eine Mannschaft aus bis zu 14 Spielern zusammensetzen kann. Falls mehr als 12 Spieler im Spielberichtsbogen eingetragen sind, müssen

zwei Liberos benannt werden. Eine Änderung der LSO ist nicht erforderlich, da die BSO auch für den Bereich des SHVV gilt, soweit dieser keine eigene Regelung geschaffen hat. Eine Information aller Mannschaften erfolgt mit Saisoninfo Nr. 2, die am 23.06.2020 verschickt wird.

TOP 7: Rahmenterminplan

Tom Retzlaff informiert, dass bei der Erstellung des Rahmenspielplans eine zweite Variante entwickelt wurde, die einen späteren Spielbeginn und Verkürzung auf eine Halbserie beinhaltet. Dies ermöglicht ggf. eine Reaktion auf weiterhin bestehende Beschränkungen durch COVID-19. Die Verkürzung auf eine Halbserie würde darüber hinaus in einer dritten Variante noch ermöglichen, erst im Januar 2021 in die Saison einzusteigen. Carsten Keil (MTV Heide) fragt, ob eine Abstimmung darüber erfolgen kann, ob im Falle eines Saisonstartes im Januar 2021 die Platzziffern aus Variante 2 übernommen werden könnten. Svenja Pelny erläutert, dass dann ja im Zeitraum von Januar bis zu den Osterferien noch weitere Spieltage ergänzt werden müssten, daher hilft eine Übernahme der Platzziffern nur bedingt. Angedacht wäre in dem Fall ein weiterer virtueller Staffeltag beispielsweise im November. Tom Retzlaff erklärt, dass in dem Fall Mannschaften, die an den bisher bekannten Spieltagen Heimrecht haben, auch weiterhin Heimrecht erhalten. So könne in einem Teilbereich Planungssicherheit garantiert werden. Carsten Keil kann die Argumentation nachvollziehen, so dass er um keine weitere Abstimmung bittet. Britta Benthien (PSV Eutin) erkundigt sich, wann die Entscheidung seitens der spielleitenden Stelle getroffen wird, nach welcher Variante die Saison 2020/21 absolviert werden soll. Hintergrund ist, dass derzeit kein Training stattfindet und davon auszugehen ist, dass das auch unmittelbar im Anschluss an die Sommerferien nicht zwingend möglich sein wird. Svenja Pelny teilt mit, dass die Entscheidung auf Grundlage der Verordnungen und Erlasse des Landes Schleswig-Holstein getroffen wird und abgewartet werden muss, was wann erlaubt sein wird. Die Entscheidung wird frühestmöglich kommuniziert. Leo Holtmann (TSB Flensburg) merkt an, dass im Falle einer dritten Variante ggf. nicht ausreichen Hallen mit Großfeld für VL / LL zur Verfügung stehen, so dass dann Ausnahmeregelungen bzgl. der Freiräume gelten müssten. Dem stimmt Svenja Pelny zu. Carlos Santos (SC Rönneburg) äußert, dass in Bad Segeberg die Hallen zwar freigegeben sind, derzeit aber für den Schulunterricht genutzt werden. Ob sich das nach den Sommerferien ändert, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

TOP 8: Spielpläne 2020/21 – Vergabe der Platzziffern

Svenja Pelny stellt die eingegangenen Platzziffernwünsche in einer Übersicht vor. Konkurrierende Anträge werden von den anwesenden Mitgliedern begründet. Durch eine Vielzahl von konkurrierenden Anträgen und vielen Abhängigkeiten zwischen den Ligen stellt sich die Klärung als komplex dar. Durch den Verzicht auf Wünsche der ersten Priorität einiger Vereine und vielfältige Ideen bei der Lösungssuche kann dann aber für beide Varianten zügig eine Einigung über alle Wünsche erzielt werden. Die spielleitende Stelle und Vereine sprechen Thomas Kranz (TG Rangenberg), Carsten Keil (MTV Heide), Peter Block (TSV Wattenbek) und Antje Brandenburg (SpVg Eidertal Molfsee), die auf die Platzziffer mit erster Priorität verzichtet haben, ihren Dank für die ausgesprochene Kooperationsbereitschaft aus.

TOP 9: Sonstiges

Joshua Winkelmann teilt mit, dass die von ihm betreute Mannschaft (Kieler TV 5) in der kommenden Saison erneut in der Landesliga Männer starten wird und vor dem Problem steht, dass die geforderten C-Schiedsrichterlizenzen fehlen, weil derzeit keine Ausbildungen angeboten werden und die Spieler im letzten Sommer zu jung waren (die Mannschaft besteht ausschließlich aus U18-Spielern). Landesschiedsrichterwart Christian Dethlefsen erläutert die für die Saison 2020/21 getroffene Übergangsregelung. Ausbildungen für D- und C-Schiedsrichter werden vorübergehend ausschließlich per Triagonal absolviert, auf eine schriftliche Prüfung in Form einer Präsenzveranstaltung wird derzeit verzichtet. Praxisprüfungen werden dann angeboten, sobald sie wieder möglich sind, ggf. auch im Rahmen von Spielbeobachten im Ligabetrieb. Bis zum Ende der Hinrunde (bzw. bis zur Hälfte der Saison bei verkürzter Saison) werden keine OSBs ausgestellt, wenn der Theorieteil in triagonal entsprechend bestanden wurde. Triagonal wird derzeit auf die neuen Anforderungen umgerüstet, so dass wir damit rechnen, im Juli Ausbildungen für D- und C-Schiedsrichter anbieten zu können.

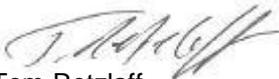
Thomas Kranz berichtet von dem Austausch, den es beim Treffen der Schiedsrichterprüfer gab. Er bittet vor allem die Schiedsgerichte, das geltende Alkoholverbot in Spielhallen zu berücksichtigen. Neben den Ordnungen des SHVV, die den Alkoholkonsum des Schiedsgerichts mit Strafen belegen, gilt in den meisten Hallen seitens der Kommunen ein Alkoholverbot. Die Mannschaften der TSB Flensburg / SV Adelby wurde seitens der Kommune verwarnt, dass bei einem weiteren Verstoß keine Hallenkapazitäten mehr zur Verfügung gestellt werden. Leo Holtmann ergänzt, dass der Vereinsvorstand daher beschlossen hat, jeden Anwesenden, der gegen die Regelung verstößt, der

Halle zu verweisen. Svenja Pelny bittet darum, ggf. aufkommende Diskussionen gar nicht erst zu ermöglichen und auf alles, was den Anschein von Alkohol erwecken könnte, in der Halle zu verzichten. Für einen Beobachter ist das alkoholfreie Radler nicht von einer Flasche Bier zu unterscheiden.

Die Frage von Svenja Pelny nach einer künftigen Durchführung der Ligaversammlung auf virtuellem Weg erfährt positive Rückmeldungen von den Teilnehmern. Sollte die derzeit geltende rechtliche Regelung, Mitgliederversammlungen digital durchzuführen, auch nach Corona Bestand haben, können Fahrtwege entfallen und die Möglichkeit der Teilnahme so vereinfacht werden.

Tom Retzlaff dankt den Teilnehmern für ihre engagierte Mitarbeit und ihre Beiträge und schließt die Versammlung um 19:58 Uhr.

Kiel, den 04.06.2020



Tom Retzlaff

Landesspielwart
Versammlungsleiter



S. Pelny

Svenja Pelny

Geschäftsstellenreferentin
Protokollführerin